



Freude über das 500. Baby – Manuel – im Klinikum Bad Salzungen (v. l.): Dr. Patricia Kaiser, Mutter Natalya Spister und Chefärztin Dr. Cornelia Franke.

Foto. Heiko Matz

Tausend Windeln für Manuel

Klinikum| Die 500. Geburt ist eigentlich das 508. Baby

Bad Salzungen – Die Geburt eines Kindes ist immer etwas ganz Besonderes. Klein Manuel setzt dem aber noch eins oben auf, denn er kam am Sonntag als 500. Baby in diesem Jahr im Klinikum Bad Salzungen zur Welt.

Der kleine Junge wurde 21.20 Uhr mit einem Gewicht von 3560 Gramm und einer Größe von 50 Zentimetern geboren. Mutter Natalya Spister (30) ist überglücklich, die Geburt verlief normal und der kleine Wonneproppen ist gesund. Für die Mutter ist es jedoch nicht das erste Kind, aber die erste Geburt in Deutschland. Natalyas 8-jährige Tochter erblickte in Kasachstan das Licht der Welt. Seit 2004 lebt die Familie in

Gestern bekamen Mutter

und Sohn von Chefärztin Dr. Kornelia Franke und Assistenzärztin Dr. Patricia Kaiser, die bei der Geburt von Manuel dabei war, einen Blumenstrauß und einen Gutschein für 1000 Windeln überreicht.

Eigentlich ist der kleine Junge nicht automatisch das 500. sondern das 508. Baby auf Station, sagt Kornelia Franke. „In diesem Jahr gab es insgesamt acht Zwillingsgeburten, also mehr Kinder als Geburten.“. Im letzten Jahr lag die Jubiläumsgeburt erst im Dezember. Ein leichter Aufwärtstrend sei schon zu erkennen, sagt Franke weiter. Woran das liegt, darüber könne nur spekuliert werden. „Der Aufwärtstrend machte sich schon im Januar bemerkbar.“ Sie könne weder genau sagen, ob es an der Fußballwelt-

meisterschaft im Sommer 2006 lag oder an dem neuen Elterngeld. Dieses Gesetz wurde im September vergangenen Jahres verabschiedet.

Ob sich diese Tendenz nach oben auch im nächsten Jahr hält, kann die Chefärztin nicht beantworten. Seit der Eröffnung des Klinikums am jetzigen Standort gab es im Jahr 2004 die meisten Geburten. Damals waren es 578.

Auch in diesem Jahr brachte ein Großteil der Mütter ihre Kinder im Bad Salzunger Klinikum natürlich zur Welt.

Der Anteil an Kaiserschnittgeburten blieb wie in den Jahren zuvor mit rund 16 Prozent konstant, sagt Kornelia Franke. In einigen anderen Kliniken läge die Kaiserschnitttrate teilweise schon bei 40 Prozent. hem